

**und Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich
und Konfliktschlichtung**

**Eine Einrichtung des DBH e.V., Fachverband für Soziale
Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik**

**Einladung zur
Fortbildungsveranstaltung**

Zertifikatskurs

Mediatorin/Mediator in Strafsachen

Modul 1: 18.09.-20.09.17, Fobi-Nr. 17-42-74-01

Modul 2: 30.11.-01.12.17, Fobi-Nr. 17-42-74-02

Modul 3: 05.02.-06.02.18, Fobi-Nr. 18-42-74-01

Modul 4: 28.05.-29.05.18, Fobi-Nr. 18-42-74-02

Modul 5: 10.09.-11.09.18, Fobi-Nr. 18-42-74-03

**in der
Akademie Franz Hitze Haus,
Kardinal-von-Galen-Ring 50,
48149 Münster,
Tel.: 0251 9818-0**



Ausbildungsbeschreibung

Seit 1991 führt das **Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung** (TOA - Servicebüro) die Ausbildung zur Mediatorin/zum Mediator in Strafsachen durch – 2017/2018 erstmalig in Kooperation mit dem **LWL-Landesjugendamt Westfalen**. Mediation ist in vielen Anwendungsfeldern eine bewährte Methode. In dieser Ausbildung geht es in erster Linie um den Täter-Opfer-Ausgleich, also die Regelung von Konflikten mit strafrechtlicher Relevanz.

Leitbild für die Ausbildung ist die Förderung einer humanen Rechtspflege, in der die Wiederherstellung des sozialen Friedens (im internationalen Kontext als Restorative Justice bekannt) Priorität hat. Sie richtet sich nach den Vorgaben der europäischen Opferschutzrichtlinien und den vom Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung e.V. herausgegebenen TOA-Standards.

Fachliches Ziel der Ausbildung ist die Weiterentwicklung eines Selbstverständnisses/einer Haltung als Mediator/in und die Befähigung zu methodisch qualifiziertem Arbeiten mit Tätern und Opfern, zu Kommunikation und Kooperation mit den Verfahrensbeteiligten im komplexen Tätigkeitsfeld Täter-Opfer-Ausgleich.

Lernziele

Die modulare Ausbildung dient dem Erwerb von Wissen und Handlungskompetenzen in folgenden Bereichen:

- Vertiefung theoretischer Grundlagen,
- rechtliche Rahmenbedingungen,
- Standards zur Durchführung der Mediation in Strafsachen,
- viktimologische Faktoren,
- Kennenlernen verschiedener Methoden von Restorative Justice,
- Einschätzung von Fallkonstellationen/Konfliktstrukturen,
- Wahrnehmung eigener persönlicher und institutioneller Bedingungen in ihrem Einfluss auf das Tätigkeitsfeld,
- Kooperation und Kommunikation mit den Verfahrensbeteiligten, wie Staatsanwaltschaft und/oder Polizei.

Lernformen und -inhalte

Ein hoher Lerneffekt und der Erwerb von Handlungskompetenzen werden durch abwechslungsreiche Lernmethoden und durch ein ausgewogenes Zusammenspiel zwischen Theorie und Praxis erreicht:

- Fachreferate zu den Themen: Restorative Justice, TOA-Standards, Opferperspektive, Zivilrecht, Strafrecht, TOA aus Sicht der Anwaltschaft;
- Rollenspiele, Wahrnehmungsübungen (Einzel-, Paar- und Kleingruppenübungen), Interaktionsspiele, Plenum/Kleingruppenarbeit zu ausgewählten Themen;
- Auswertung individueller Lernprozesse, Auseinandersetzung mit dem eigenen Konfliktverhalten und kollegiale Beratung;
- schriftliche Dokumentation der Fallarbeit;
- theoretische Vertiefung durch Literatur und Lehrgangsunterlagen.

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an sozialpädagogische Fachkräfte oder Fachkräfte mit einer vergleichbaren Qualifikation, die Mediation in Strafsachen bereits praktizieren oder praktizieren möchten.

Ferner richtet sie sich an Personen, die aufgrund ihrer Berufs- und/oder Lebenssituation im Umgang mit Menschen erfahren sind und sich für den Täter-Opfer-Ausgleich interessieren oder ihn durchführen möchten. Die einzelnen Module eignen sich auch zur punktuellen bzw. thematischen Weiterbildung.

Aufbau und Organisation der Ausbildung

Die berufsbegleitende Ausbildung umfasst ein Modul, das Grundlagenwissen vermittelt, und vier weitere themenspezifische **Module**. Diese Module können auch separat, in einer anderen Reihenfolge und in einem frei gewählten Zeitraum, gebucht werden. Zwischen den Modulen finden **selbstorganisierte Arbeitsgruppentreffen** statt. Sie dienen der kollegialen (Fall-) Beratung. Diese Treffen sind zu dokumentieren und unter Angabe der teilnehmenden Personen, des Orts, des Datums und des Zeitaufwands an das TOA-Servicebüro zu senden.

Das Modul 5 – **Abschlusskolloquium** – kann nur absolviert werden, wenn bereits alle anderen Module erfolgreich abgeschlossen wurden.

Die **Abschlussarbeit** umfasst eine detaillierte **Dokumentation** von zwei selbst durchgeführten Fällen. Eine genaue Anleitung hierzu ist in den Lehrgangsmaterialien zu finden. Schon hier wird darauf hingewiesen, dass während der Ausbildung selbstständig eine Praxisstelle gefunden werden muss, bei der die zu dokumentierenden Fälle bearbeitet werden

können. Die Abschlussarbeit muss dem TOA-Servicebüro in digitaler Form vier Wochen vor dem Beginn des Moduls 5 vorliegen. Im Abschlusskolloquium werden die Abschlussarbeiten diskutiert. Darüber hinaus erhält jede/r Teilnehmende ein persönliches Feedback durch die Trainer. Am Ende steht die **Zertifizierung** zum Mediator/zur Mediatorin in Strafsachen.

Übersicht über die Ausbildung

A R B E I T S G R U P P E N T R E F F E N	Modul 1 - Basisseminar	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung - Restorative Justice - TOA-Standards - Konflikte regeln und verhandeln - Ablauf eines Täter-Opfer-Ausgleichs
	Modul 2 – Opferperspektive	<ul style="list-style-type: none"> - Opferperspektive und -bedürfnisse - Verarbeitungsphasen und Traumatisierung
	Modul 3 – rechtliche Grundlagen und Kooperation mit der Justiz	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetze und Paragraphen - Kooperation und Vernetzung - zivilrechtliche Fragestellungen - Vertragsgestaltung
	Modul 4 - Methoden	<ul style="list-style-type: none"> - TOA-Techniken (z.B. Gemischtes Doppel) - schwierige Fallkonstellationen
	Modul 5 - Abschlusskolloquium	<ul style="list-style-type: none"> - Besprechung der Abschlussarbeit - persönliches Feedback

Umfang der Ausbildung

Modul 1 – Basisseminar	24 Unterrichtsstunden
Modul 2 – Opferperspektive	18 Unterrichtsstunden
Modul 3 – Rechtliche Grundlagen und Kooperation mit der Justiz	18 Unterrichtsstunden
Modul 4 – Methoden	18 Unterrichtsstunden
Modul 5 – Abschlusskolloquium	18 Unterrichtsstunden
Arbeitsgruppentreffen	24 Unterrichtsstunden

Gesamt **120 Unterrichtsstunden**

Ausbildungsgruppe, Trainerinnen/Trainer und Referentinnen/Referenten

Die einzelnen Module werden mit einer Gruppengröße durchgeführt, die eine intensive Praxisarbeit und eine tiefer gehende theoretische Auseinandersetzung mit den angebotenen Themen und Übungen erlaubt.

Die Trainerinnen und Trainer besitzen mehrjährige Praxiserfahrung im Arbeitsfeld Täter-Opfer-Ausgleich. Sie sind anerkannte Mediatoren und verfügen zudem über einen

reichhaltigen Erfahrungsschatz in der Leitung von Gruppen und erweitern diese Kompetenz durch kontinuierliche Fortbildung und Supervision.
Die Referentinnen und Referenten sind jeweils in ihren Fachgebieten anerkannte Fachleute und ausgewiesene Kennerinnen und Kenner der Materie.

Zertifikatsvergabe

Voraussetzungen für die Vergabe eines Zertifikats sind:

- die Absolvierung aller Module,
- die Teilnahme an den Arbeitsgruppentreffen,
- die Erstellung der Abschlussarbeit,
- die Teilnahme am Abschlusskolloquium,
- die vollständige Zahlung der Ausbildungsgebühr,
- die Zustimmung der Trainer zur Zertifikatsvergabe.

Für jedes abgeschlossene Modul erhalten die einzelnen Teilnehmenden eine gesonderte Teilnahmebescheinigung.

Veranstalter

Veranstalter des Seminars ist neben dem LWL-Landesjugendamt Westfalen das Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung im DBH e.V. Fachverband für soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik. Auf Beschluss von Bundestag und Bundesregierung wurde das TOA-Servicebüro als überregionale Zentralstelle zur Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs eingerichtet. und wird aus Mitteln des Bundesministeriums der Justiz gefördert.

Email: info@toa-servicebuero.de

Website: www.toa-servicebuero.de

Ort:

Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster, Tel.: 0251 9818-0

[📍Karte und Routenplaner](#)

Alle Module beginnen jeweils um 9.00 Uhr und enden um 18.00 Uhr, am letzten Tag um 17.00 Uhr.

Bitte informieren Sie sich selbst, ob das Tagungshaus Ihren Vorstellungen entspricht. Die Vorabanreise zu den einzelnen Modulen sind bei Bedarf bitte selbst im Tagungshaus zu buchen. Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, Ihre Übernachtung selbst anderweitig zu organisieren.

Teilnehmendenzahl:

18

Kosten:

Bei Anmeldung für den gesamten Zertifikatskurs **ermäßigt sich der Preis**. Die Teilnahmegebühr beträgt dann insgesamt 1.700,00 EUR zzgl. Unterkunft und Verpflegung. Bei Buchung der Gesamtausbildung verpflichtet sich der Teilnehmende, die Termine der Module 1-5 nacheinander wahrzunehmen. Bei Fehlzeiten, z.B. durch Krankheit, müssen die

Teilnehmenden das LWL-Landesjugendamt Westfalen rechtzeitig informieren. Die Betroffenen erhalten die Möglichkeit, das Zertifikat durch Teilnahme an dem noch fehlenden Modul zu einem späteren Zeitpunkt nachträglich zu erwerben. Die dadurch **entstehenden Kosten müssen von den Teilnehmenden gesondert bezahlt** werden.

	Seminarkosten	Mit Übernachtung und Vollverpflegung (zzgl.)	Ohne Übernachtung/ Frühstück (zzgl.)	Ohne Übernachtung/ Frühstück und <u>ohne</u> Abendessen (zzgl.)
Gesamt- aus- bildung	1700,00 €	775,00 €	415,00 €	357,00 €
Einzelne Module:				
Modul 1	500,00 €	235,00 €	115,00 €	97,00 €
Modul 2	350,00 €	135,00 €	75,00 €	65,00 €
Modul 3	350,00 €	135,00 €	75,00 €	65,00 €
Modul 4	350,00 €	135,00 €	75,00 €	65,00 €
Modul 5	350,00 €	135,00 €	75,00 €	65,00 €

Bei Buchung der Gesamtausbildung sind die Kosten der Module 2-5 um jeweils 50,00 € ermäßigt (300,00 €)!

Es gelten die Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten auf der letzten Seite der Ausschreibung.

Anmeldefristen:

für die Gesamtausbildung (fünf Module) **und** für das

- Modul 1: **14.07.2017**
- Modul 2: 29.09.2017
- Modul 3: 08.12.2017
- Modul 4: 30.03.2018
- Modul 5: 13.07.2018

Leitung / Auskunft zu Inhalten:

Jutta Möllers, Tel.: 0251 591-4561

Auskunft zu Anmeldung und Organisation:

Alicja Schmidt, Tel.: 0251 591-4580, E-Mail: alicja.schmidt@lwl.org

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

- Landesjugendamt -

Fortbildung

48133 Münster

Fax: 0251 591-3245

- Anmeldung -
**Fortbildungen / Fachtagungen / Arbeitskreise
des LWL-Landesjugendamtes Westfalen**

(pro Veranstaltung und Person eine separate Anmeldung; bitte in Druckschrift ausfüllen!)

Titel der Veranstaltung:	Mediator/Mediatorin in Strafsachen
Termin:	Modul 1: 18.09. bis 20.09.2017 <input type="checkbox"/> (ggf. bitte ankreuzen) Gesamtausbildung (5 Module) <input type="checkbox"/> (ggf. bitte ankreuzen)
Veranstaltungs-Nr.:	17-42-74-01
Vorname/Nachname:	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
Telefon:	
E-Mail:	
Funktion/Ausgeübte Tätigkeit:	
Einrichtung:	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Rechnungsempfänger: (falls abweichend von der Einrichtung):	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Unterkunft/Verpflegung: (bitte ankreuzen):	<input type="checkbox"/> mit Übernachtung im Einzelzimmer <input type="checkbox"/> mit Übernachtung im Doppelzimmer <input type="checkbox"/> ohne Übernachtung (nur Verpflegung)
Besonderheiten: (z. B. Vegetarische Verpflegung, Hilfsmittel, Allergien):	

Grundsätzlich wird von einer Teilnahme an der **gesamten** Veranstaltung ausgegangen. **Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich.** Die unter www.lwl.org/fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten „Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten“ werden mit der Anmeldung anerkannt (Auszug im Anhang). Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Datum, Unterschrift

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

- Landesjugendamt -

Fortbildung

48133 Münster

Fax: 0251 591-3245

- Anmeldung -
**Fortbildungen / Fachtagungen / Arbeitskreise
des LWL-Landesjugendamtes Westfalen**

(pro Veranstaltung und Person eine separate Anmeldung; bitte in Druckschrift ausfüllen!)

Titel der Veranstaltung:	Mediator/Mediatorin in Strafsachen
Termin:	Modul 2: 30.11. bis 01.12.2017
Veranstaltungs-Nr.:	17-42-74-02
Vorname/Nachname:	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
Telefon:	
E-Mail:	
Funktion/Ausgeübte Tätigkeit:	
Einrichtung:	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Rechnungsempfänger: (falls abweichend von der Einrichtung):	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Unterkunft/Verpflegung: (bitte ankreuzen):	<input type="checkbox"/> mit Übernachtung im Einzelzimmer <input type="checkbox"/> mit Übernachtung im Doppelzimmer <input type="checkbox"/> ohne Übernachtung (nur Verpflegung)
Besonderheiten: (z. B. Vegetarische Verpflegung, Hilfsmittel, Allergien):	

Grundsätzlich wird von einer Teilnahme an der **gesamten** Veranstaltung ausgegangen. **Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich.** Die unter www.lwl.org/fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten „Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten“ werden mit der Anmeldung anerkannt (Auszug im Anhang). Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Datum, Unterschrift

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

- Landesjugendamt -

Fortbildung

48133 Münster

Fax: 0251 591-3245

- Anmeldung -
**Fortbildungen / Fachtagungen / Arbeitskreise
des LWL-Landesjugendamtes Westfalen**

(pro Veranstaltung und Person eine separate Anmeldung; bitte in Druckschrift ausfüllen!)

Titel der Veranstaltung:	Mediator/Mediatorin in Strafsachen
Termin:	Modul 3: 05.02. bis 06.02.2018
Veranstaltungs-Nr.:	18-42-74-01
Vorname/Nachname:	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
Telefon:	
E-Mail:	
Funktion/Ausgeübte Tätigkeit:	
Einrichtung:	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Rechnungsempfänger: (falls abweichend von der Einrichtung):	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Unterkunft/Verpflegung: (bitte ankreuzen):	<input type="checkbox"/> mit Übernachtung im Einzelzimmer <input type="checkbox"/> mit Übernachtung im Doppelzimmer <input type="checkbox"/> ohne Übernachtung (nur Verpflegung)
Besonderheiten: (z. B. Vegetarische Verpflegung, Hilfsmittel, Allergien):	

Grundsätzlich wird von einer Teilnahme an der **gesamten** Veranstaltung ausgegangen. **Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich.** Die unter www.lwl.org/fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten „Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten“ werden mit der Anmeldung anerkannt (Auszug im Anhang). Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Datum, Unterschrift

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

- Landesjugendamt -

Fortbildung

48133 Münster

Fax: 0251 591-3245

- Anmeldung -
**Fortbildungen / Fachtagungen / Arbeitskreise
des LWL-Landesjugendamtes Westfalen**

(pro Veranstaltung und Person eine separate Anmeldung; bitte in Druckschrift ausfüllen!)

Titel der Veranstaltung:	Mediator/Mediatorin in Strafsachen
Termin:	Modul 4: 28.05. bis 29.05.2018
Veranstaltungs-Nr.:	18-42-74-02
Vorname/Nachname:	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
Telefon:	
E-Mail:	
Funktion/Ausgeübte Tätigkeit:	
Einrichtung:	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Rechnungsempfänger: (falls abweichend von der Einrichtung):	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Unterkunft/Verpflegung: (bitte ankreuzen):	<input type="checkbox"/> mit Übernachtung im Einzelzimmer <input type="checkbox"/> mit Übernachtung im Doppelzimmer <input type="checkbox"/> ohne Übernachtung (nur Verpflegung)
Besonderheiten: (z. B. Vegetarische Verpflegung, Hilfsmittel, Allergien):	

Grundsätzlich wird von einer Teilnahme an der **gesamten** Veranstaltung ausgegangen. **Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich.** Die unter www.lwl.org/fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten „Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten“ werden mit der Anmeldung anerkannt (Auszug im Anhang). Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Datum, Unterschrift

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

- Landesjugendamt -

Fortbildung

48133 Münster

Fax: 0251 591-3245

- Anmeldung -
**Fortbildungen / Fachtagungen / Arbeitskreise
des LWL-Landesjugendamtes Westfalen**

(pro Veranstaltung und Person eine separate Anmeldung; bitte in Druckschrift ausfüllen!)

Titel der Veranstaltung:	Mediator/Mediatorin in Strafsachen
Termin:	Modul 5: 10.09. bis 11.09.2018
Veranstaltungs-Nr.:	18-42-74-03
Vorname/Nachname:	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
Telefon:	
E-Mail:	
Funktion/Ausgeübte Tätigkeit:	
Einrichtung:	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Rechnungsempfänger: (falls abweichend von der Einrichtung):	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Unterkunft/Verpflegung: (bitte ankreuzen):	<input type="checkbox"/> mit Übernachtung im Einzelzimmer <input type="checkbox"/> mit Übernachtung im Doppelzimmer <input type="checkbox"/> ohne Übernachtung (nur Verpflegung)
Besonderheiten: (z. B. Vegetarische Verpflegung, Hilfsmittel, Allergien):	

Grundsätzlich wird von einer Teilnahme an der **gesamten** Veranstaltung ausgegangen. **Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich.** Die unter www.lwl.org/fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten „Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten“ werden mit der Anmeldung anerkannt (Auszug im Anhang). Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Datum, Unterschrift

Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten (Auszug)

Teilnahmezusage

Der Eingang Ihres ausgefüllten Anmeldeformulars gilt als verbindliche Anmeldung. Die Teilnahmezusage (bzw. -absage) erhalten Sie in der Regel 4 - 6 Wochen vor dem Veranstaltungstermin (nach Anmeldeschluss). Mit der Teilnahmezusage erhalten Sie ebenfalls eine Anfahrtsskizze zur Tagungsstätte.

Rücktritt von einer Teilnahme

Sollten Sie an der Teilnahme der Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet bzw. bereits eine Zusage erhalten haben, verhindert sein, bitten wir Sie, uns sofort zu informieren.

Ein kostenfreier Rücktritt von der Teilnahme ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich.

Bei einer Absage (auch in unverschuldeten Fällen, z. B. Krankheit), die nach dem Anmeldeschluss beim LWL-Landesjugendamt Westfalen eingeht, muss das Teilnahmeentgelt in voller Höhe gezahlt werden. Ausfallgebühren für die Übernachtung und/oder Verpflegung, die ggf. von der Tagungsstätte erhoben werden, stellen wir Ihnen in jedem Fall in Rechnung. Sonderregelungen erfolgen bei langfristigen Weiterbildungen.

Kosten und Bezahlung

Die Kosten für die Veranstaltung werden in der Regel 1 - 2 Wochen nach dem Veranstaltungstermin in Rechnung gestellt. Die Rechnung wird per Post an die auf dem Anmeldebogen angegebene Adresse versendet. Das Teilnahmeentgelt und die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind nach Erhalt der Rechnung sofort fällig und an das LWL-Landesjugendamt Westfalen zu überweisen. Nähere Angaben zum Überweisungs-vorgang erhalten Sie mit der Rechnung. Bei der Berechnung der Kosten wird davon ausgegangen, dass alle angemeldeten Personen von Beginn bis Ende an der Veranstaltung teilnehmen. Eine Reduzierung der Kosten durch Verzicht auf die Verpflegung ist nicht möglich. Bitte beachten Sie auch, dass einige Tagungshäuser bei einer Teilnahme ohne Übernachtung für Verpflegung und Nutzung der Räume eine Tagungspauschale erheben. Die im Ausschreibungstext angegebenen Kosten sind ohne Gewähr. Die Preise für Unterkunft und Verpflegung können sich ggf. noch geringfügig verändern.

Ausfall von Veranstaltungen

Das LWL-Landesjugendamt Westfalen behält sich vor, bei Unterschreiten einer bestimmten Teilnehmendenzahl oder Krankheit der Referentin oder des Referenten Veranstaltungen abzusagen. In diesem Fall werden Sie rechtzeitig informiert.